

Abe Kyoko

Vorname: Kyoko

Nachname: Abe

erfasst als:

Komponist:in Arrangeur:in Interpret:in Dirigent:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Neue Musik Elektronik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1950

Geburtsort: Tokyo

Geburtsland: Japan

Website: [Kyoko Abe](#)

"Kyoko ABE, geboren in Tokyo. Lebt seit 1972 in Österreich. Abschluß des Kompositionsstudium an der Kunitachi Hochschule in Tokyo und an der Musikhochschule Wien bei Erich Urbanner sowie der Elektroakustischen Musik bei Dieter Kaufmann. Weitere Studien bei Roman Haubenstock-Ramati. Seit 1988 Mitarbeit bei TA-MA-MU (=Tanz-Malerei-Musik) – Ensemble in Wien. 2003 und 2005 mit dem Ensemble Aufführungen in Japan (Tokyo, Aichi-Expo u. A.)"

Kyoko ABE (09/2024), Mail

Stilbeschreibung

"Seit meiner Studienzeit habe ich mich mit verschiedenen Stilen und Notationen beschäftigt. Auf diese Weise versuchte ich, meinen eigenen Weg des Komponierens zu finden. Eines Tages meinte ein alter Musikhochschulprofessor zu mir: "Musik ist ein Spiel!" Diese Aussage verstand ich im Sinne von "Musik spielen" wie ein Musiker, aber auch so, wie ein Kind einfach mit einem Spielzeug spielen würde oder wie jemand Schach, Karten oder im Casino spielen würde. Seither bin ich wie befreit von herkömmlichen Stilen und Noten. Ich sah mich nicht mehr verpflichtet, in einem strengen Stil zu komponieren. Die Ton- bzw. Klangfarbe spielt immer eine sehr wichtige Rolle in meinen Kompositionen. Es ist manchmal die Kombination von Instrumenten, die die Rolle dieser Farbpalette einnimmt, oder aber sind es Akkorde, Rhythmen, Dynamik, Tonlage und dergleichen.

Ab und zu lasse ich auch den Musikern einen freien Spielraum, damit sie mit der Musik spielen können."

Kyoko Abe: *Kyoko Abe - Über meine Musik* (2003), abgerufen am 20.03.2024 [<http://abe.kyoko.at/de/lebenslauf.html>]

Kyoko Abe (1997) leicht verändert zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): *Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts*. Wien: music information center austria, S. 225.

Auszeichnungen

1972 *Kunitachi College of Music*, Tokio (Japan): Takeoka Tsuruyo Award
1977 *Gian Battista Viotti International Music Competition*, Vercelli (Italien): 1. Preis i.d. Kategorie "Cembalo solo"
1988 *Stadt Wien*: [Ernst-Krenek-Preis \(Midnightsummer\)](#)
1990 [Ars Electronica](#), Linz: Anerkennungspreis i.d. Kategorie "Interaktive Kunst" ([Fuji](#))
1992 *C-Lab, Keyboards-Magazine* (Deutschland): MIDI GO Award - 1. Preis i.d. Kategorie "Das Beste Notat" ([Die Zeitfalte I - \(Die fünfte Dimension\)](#))
2003-heute [TA MA MU](#), Wien: Ehrenmitglied

Ausbildung

1956–1962 Tokio (Japan): Privatunterricht Klavier
1962–1972 *Kunitachi College of Music*, Tokio (Japan): Komposition (Saburō Takata), Konzertfach Klavier - Diplom
1962–1972 *Kineya Schule*, Tokio (Japan): Shamisen
1971 Tokio (Japan): Kursteilnehmerin "Komponieren und Arrangieren in der Populären Musik"
1972–1976 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Elektroakustik ([Dieter Kaufmann](#)), Komposition ([Erich Urbanner](#)) - Diplom
1980–1984 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Komposition ([Roman Haubenstock-Ramati](#))

Tätigkeiten

1980–heute [IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich](#): Mitglied

1988–heute [TA MA MU](#), Wien: Mitbegründerin (mit Bettina Nisoli, Roman Scheidl)

1997 *Kunitachi College of Music*, Tokio (Japan): Gastdozentin, Vortragende
2009–heute [Edition MU](#), Wiener Neudorf: Eigenverlags-Gründerin

Vortragende u. a. bei: Internationaler Webern-Kongress, Universität Wien, [Festival Expan](#) (Internationale Werkstatt Neuer Musik)

Aufträge (Auswahl)

- 1986 Österreichische Vereinigung für wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen mit Japan, Wien: Komet
- 1989 im Auftrag von Wolfgang Breinschmid: Poesie
- 1989 im Auftrag von Bettina Nisoli - TA MA MU, Wien: Fuji, Der Traum des Teilchens, Gong
- 1989 im Auftrag von Noriko Nimmerrichter: Mouvement
- 1990 im Auftrag von Bettina Nisoli - TA MA MU, Wien: Mikro I
- 1991 im Auftrag von Bettina Nisoli - TA MA MU, Wien: Das rote Objekt, Das Herz, Sunrise
- 1991 Asahikawa Frauenchor (Japan): Am frischen Mai
- 1991 Ensemble Tokyo Virtuoso (Japan): Die Zeitfalte I - (Die fünfte Dimension)
- 1992 im Auftrag von Bettina Nisoli - TA MA MU (gemeinsam mit Walter-Buchebner-Gesellschaft), Wien: Feder, Zeitfalte II
- 1993 im Auftrag von Noriko Nimmerrichter: Mikro II
- 1993 im Auftrag von Machiko Hashimoto: Sogu II - (Die Begegnung)
- 1994 im Auftrag von Bettina Nisoli - TA MA MU, Wien: Die Koffer
- 1997 Ensemble Kreativ: Die Zeitfalte III
- 1999 IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Kärnten: Drei Räume, Turn, Trio for 3
- 1999 Japanische Botschaft in Bulgarien: Soundscape
- 2001 im Auftrag von Guido Arbonelli: Namaste I, Namaste II, Namaste III
- 2001 Nango Jazz Festival (Japan): Kassai Aomori
- 2005 TA MA MU, Wien: Twilightgarden

Aufführungen (Auswahl)

- 1978 Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (Deutschland): Was halten Sie von elektronischer Musik? (UA)
- 1981 Pro Arte Kammerchor Graz, Karl Ernst Hoffmann (dir) - Steirischer Herbst, Grazer Congress: Die Jahreszeiten (UA)
- 1990 TA MA MU, Technisches Museum Wien: Mikro I (UA)
- 1991 TA MA MU, Virgil-Kapelle Wien: Das rote Objekt (UA)
- 1992 Serie "Mürztaler Werkstatt" - Steirischer Herbst, Kunsthau Mürzzuschlag: Die Zeitfalte II (UA)
- 2001 Guido Arbonelli (bcl), Colorado Springs (USA): Namaste II (UA)
- 2004 HoViHoLoHoff, Schüler:innen der Musikschule Spittal/Drau - Serie "Internationale Werkstatt Neuer Musik" - Festival Expan, Schloss Porcia: Unryû-musan (UA), Tango de la granada (UA)
- 2005 TA MA MU - für den Österreich-Pavillon - Weltausstellung/Exposition Mondiale (EXPO), Nagoya (Japan): Twilightgarden

Diskografie (Auswahl)

1997 Die Zeitfalte II, Das rote Objekt - TA MA MU-Ensemble

Tonträger mit ihren Werken

2006 unerhört: Musikfest Salzburg 2002 und 2005 (IGNM/ORF) // Track 3:

Trio für Flöte, Viola und Harfe

1992 Love. New Music on Classics (King Records)

1992 Heatful Classics (King Records)

Literatur (Auswahl)

1987 Cohen, Aaron I.: ABE, Kyoko. In: International encyclopedia of women composers. New York, NY [u.a.]: Books & Music, 2. Aufl. Online abrufbar unter: <https://rme.rilm.org/rme/stable/525547>

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): ABE Kyoko. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Kassel u. a.: Bärenreiter, S. 21.

1996 Moschner, Margarethe / Teufert, Helmut (Hg.): Abe Kyoko. In: Die Komponisten des Industrieviertels und ihre Musik. Wiener Neustadt: Weilburg-Verlag.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): ABE Kyoko. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich. Komponisten und Komponistinnen des 20.

Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 225-226.

2009 Abe Kyoko. In: frauen/musik – österreich. Wien: Brandstätter Verlag, S. 10.

2017 Ternai, Michael / Röggla, Philip: [Die weibliche Handschrift in der österreichischen Musik](#). In: mica-Musikmagazin.

Weiterführende Literatur

Österreichische Bibliotheken: [Suchmaschine des Österreichischen Bibliothekenverbundes](#)

Quellen/Links

Webseite: [Kyoko Abe](#)

Webseite: [TAMAMU](#)